

Haus am Burghof

Hotel-Restaurant Anne-Sophie Schloßplatz 9

Dieses stattliche Gebäude wurde wahrscheinlich nach dem großen Stadtbrand 1519 im **Renaissancestil** erbaut. Lehnsherren waren zuerst die Herren von Stetten. Ab 1614 kam es in bürgerlichen Besitz: Fuhrleute, Küfer, Tuchmacher, Metzger, Weiß- und Rotgerber wohnten darin.

Herausragende Miteigentümer waren von 1642 bis 1785 die **Bildhauer Sommer**. In der angrenzenden Werkstatt schufen sie bedeutende Werke aus Holz und Stein für Kirchen und Schlösser.

1785 erwarb das Gebäude der Goldschmied Johann Friedrich Breuninger. Diese Goldschmiedfamilie verkaufte es 1813 an den Kaufmann Georg Friedrich Carl Bauer. Danach ging es in den Besitz von: Kaufmann Friedrich Carl Fischer, Oberamtstierarzt Robert Uebele und Bierbrauer Carl Krämer.

1920 kam es in Besitz des Landes. Bis zum Jahr 1996 war es Dienstsitz der Polizei in Künzelsau. In diesem Gebäude gab es eine kleine Arrestzelle und auch Wohnungen für Polizisten.

Nach einer gründlichen Sanierung und einem modernen Anbau wurde im Jahr 2003 das Hotel-Restaurant Anne-Sophie eröffnet, ein Unternehmen der Würth-Gruppe, mit einem besonderen Herzensanliegen von Carmen Würth, Ehrenbürgerin von Künzelsau: Ein Ort der Inklusion, in dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammen arbeiten und leben.

Text: Ehrenfried Biehal



Haus am Burghof, erste Aufnahme Foto: S.Kraut: Belebte Zimmer



Hotel-Restaurant Anne-Sophie, heute am Schlossplatz

